«Stadtführung Basel, industrielle Geschichte und verträumte Winkel»

Stadtspaziergang Basel vom Sa. 21. November 2026



Zum Ende der Tourensaison 2026 stand gegen Ende November eine Reise nach Basel auf dem Programm.
Nach der Zugfahrt eröffneten wir unsere Tour bei Kaffee und Gipfeli im Kaffee zum Kuss.
Bereits dort fiel der Blick zum ersten Mal auf die Hochhäuser der Basler Pharmariesen, welche seit einigen Jahren die Skyline der Stadt dominieren. Diese Unternehmen haben für Basel eine eminente wirtschaftliche Bedeutung. Auf einem langen Spaziergang wollten wir jenen Ereignissen in Basels Geschichte folgen, welche der Stadt bereits früh eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung ermöglichten und einige der hier beheimateten Unternehmen schliesslich in ihre weltwirtschaftlichen Spitzenpositionen gebracht haben. Unterwegs, entlang des Kleinbasler Rheinufers schweifte der Blick über den Münsterhügel dem Tagungsort des Basler Konzils der kath. Kirche von 1431-1449, welches Basel erstmals gross auf die europäische Landkarte setzte. Eine Folge des Konzils war 1460 die Gründung der Universität Basel, welche der Stadt auch zu einem wissenschaftlichen Zentrum machte.





Unser Weg führte weiter mit der Fähre über den Rhein und durch das St. Albantal, welches entlang seiner Kanäle, welche seit dem 11. Jahrhundert Mühlen antreiben, reich an stillen und malerischen Winkeln ist. In der St. Albanvorstadt, einer der längsten Gassen der Basler Altstadt bewunderten wir die barocken Stadtpalais, welche durch die Nachfahren französischer Glaubensflüchtlinge errichtet wurden. Nach der Basler Reformation liessen brachten diese «Hugenotten» wirtschaftliche Kenntnisse und finanzielle Netzwerke mit, welche ihren Familien und der Stadt Wohlstand brachten. Damit war eine Basis geschaffen, auf welcher sich schliesslich einige Basler Unternehmen zu wirtschaftlichen Globalplayers der Gegenwart entwickeln konnten.
Am Münster folgten wir auch noch den Spuren, welche das schwere Erdbeben von 1356 in Basel hinterlassen hatten. Der seit dem Bildersturm fast kahle Innenraum des Münsters illustriert bis heute Folgen der Reformation.
Nach einem währschaften Mal in einem traditionellen Restaurant in der Altstadt schlossen wir unseren Ausflug mit einer Besichtigung des Botanischen Gartens der Universität ab.



Sektion Naturfreunde Oberrüti- Oberfreiamt, 5647 Oberrüti, www.nf-oberfreiamt.ch
Fotos: Peter Reber

Teilnehmende: Peter u. Lisbeth, Clauda u. Rolf, Edith, Albin u. Judith, Sandra, Jolanda, Michele und David, Gabriele, Doris, Helen u. Markus (Leitung).

Naturfreunde Oberfreiamt

«Stadtführung Basel, industrielle Geschichte und verträumte Winkel»











Sektion Naturfreunde Oberrüti- Oberfreiamt, 5647 Oberrüti, www.nf-oberfreiamt.ch
Fotos: Peter Reber